Mehrsprachiges Lesetheater

Der seltsame Fall von Dr. Jekyll & Mr. Hyde

Robert Louis Stevenson

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Verantwortlich für das Skript: Prof. Franz Ludescher

Weitere MELT-Mitarbeitende: Dr. Klaus Peter, Dr. Angelika Ilg, Vanessa Wagner, PH Vorarlberg

Veröffentlicht auf IQESonline I www.iqesonline.net

Inhaltsverzeichnis

A. LEHRPERSON 3

1. KOMMENTAR 3

Buchwahl 3
Dramatisierung allgemein 3
Übersetzung 3
Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen 3
Kurzzusammenfassung 4
Zum Autor 4

2. VORLESESKRIPT FÜR DIE LEHRPERSON 5

B. LESETHEATER – SCHÜLER:INNEN 6

1. LESETHEATERSTÜCK: DIE TÜR 7
2. LESETHEATERSTÜCK: DER MORD AN SIR DANVERS CAREW 10
3. LESETHEATERSTÜCK: DER BRIEF 13
4. LESETHEATERSTÜCK: DIE LETZTE NACHT – THE LAST NIGHT 16
5. LESETHEATERSTÜCK: DAS ENDE 19

A. Lehrperson

1. Kommentar

Buchwahl

- „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ ist eine der berühmtesten Kriminalgeschichten der Weltliteratur
- Diese Novelle gibt Anlass, über das Gute und Böse im Menschen zu sprechen
- Die Novelle ist gut gegliedert und eignet sich bestens für die Umsetzung für das Lesetheater

Dramatisierung allgemein

- Die ausgewählten Passagen stammen aus der ganzen Novelle (Version B)
- Der Text musste sehr stark vereinfacht und zum Teil auch etwas umgeschrieben werden, um den Anforderungen des Lesetheaters gerecht zu werden
- Als Grundlage für das Werk diente: The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde; Reclam Verlag

Übersetzung

- Der deutsche Text wurde anhand der Ausgabe: „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“, Anaconda; 1. Auflage, 31. August 2005, adaptiert.

Dramatisierung der fremdsprachlichen Passagen

- Figuren sprechen jeweils die Fremdsprache, Erzählpassagen sind in der Unterrichtssprache gehalten.
- Jeder Teil bietet vier Rollen zum Lesen.

Kurzzusammenfassung

Der Notar Gabriel Utterson spürt einer Geschichte nach, die ihm Grauen bereitet, jedoch ebenso sein Interesse weckt: das Auftauchen eines kleinwüchsigen Mannes mit erschreckend bösartigen Gesichtszügen, der ein ausgesprochen schlechtes Benehmen an den Tag legt und auch vor Gewalt nicht zurückschreckt, scheint mit der Person des respektablen Dr. Henry Jekyll verknüpft zu sein. Durch hinterlassene Aufzeichnungen bestätigt sich ein schauriger Verdacht: bei Mr. Hyde und Dr. Jekyll handelt es sich um ein und dieselbe Person.

Der Arzt Lanyon erklärt dies mit einer komplexen Identitätsstörung Jekylls, der zeitlebens seine düstere und böse Seite unterdrückte. In seinem Labor gelang es ihm schließlich ein Elixier herzustellen, das das Gute und das Böse in ihm selbst trennen konnte und so trat Mr. Hyde in Erscheinung. In dessen Form konnte Jekyll endlich alle unterdrückten negativen Gefühle und Neigungen ausleben.

Dieses Experiment blieb jedoch nicht ohne Folgen und zunehmend gewann die Person des Mr. Hyde die Oberhand und zeigte sich immer öfter. Jekyll ist sich der Folgen bewusst und nimmt sich schließlich das Leben um zu verhindern, sich eines Tages nicht mehr zurück verwandeln zu können und den Rest seines Lebens als Mr. Hyde verbringen zu müssen.

Zum Autor

Robert Louis Stevenson (eigentlich Robert Levis Balfour Stevenson) wurde am 13.11.1850 in Edinburgh geboren. Der Vater war Leuchtturmbaumeister, das wollte auch der Sohn werden. Er hatte jedoch ein Lungenleiden und studierte daher Jura von 1871-1875. Er arbeitete jedoch nicht als Rechtsanwalt sondern wurde freier Schriftsteller und suchte vergeblich ein Klima, das sein Lungenleiden heilte. Seit 1888 lebte er auf Samoa. Er starb dort am 03.12.1894 im Alter von 44 Jahren.

2. Vorleseskript für die Lehrperson

Mr. Utterson, der Anwalt, war ein ruhiger, ernster Mann. Er war Fremden gegenüber etwas scheu und zeigte nicht gerne seine Gefühle. Wenn er aber mit Freunden zusammen war, leuchteten seine Augen voller Güte. Er gönnte sich nicht viele genussvolle Momente im Leben. Er aß und trank Einfaches. Obwohl er das Theater liebte, hatte er schon mehr als 20 Jahre lang keine Theaterstücke mehr gesehen. Er war jedoch anderen menschlichen Schwächen gegenüber behutsamer. Er half lieber, als Vorwürfe zu machen. Als Anwalt war er oft die letzte gute Person, die den Verbrechern auf dem Weg zum Gefängnis begegnete. Viele von ihnen trugen Erinnerungen seiner Güte und Höflichkeit mit in ihre Zelle.

Mr. Uttersons bester Freund war ein entfernter Cousin namens Richard Enfield, der im Gegensatz zu Mr. Utterson sehr viel Humor zeigte. Eigentlich verstand niemand, dass sie enge Freunde waren, da sie so gegensätzlich waren.

Every Sunday, Utterson met his friend, Mr Enfield. The two men liked to go walking in London together. Enfield showed Utterson to the East End of London. This was a poor part of the city, but there were also many interesting markets and shops in the East End. People from different countries lived there. On weekdays it was a lively and busy place. However on Sundays, the markets and shops were closed and the streets were empty.

One of these walks used to take them down a narrow side-street in a busy part of London. It was a clean, busy, friendly street with bright little shops and shiny doorknockers. Near the end of this street, however, stood a dark, mysterious building without windows. The door had no bell and no door knocker and it looked dusty. Dirty children played on the doorstep, and nobody ever opened the door to drive them away.

B. Lesetheater – Schüler:innen

1. Lesetheaterstück: Die Tür

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Rollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Mr Utterson **Mr Enfield** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Wir schreiben das Jahr 1885. Mr. Enfield und Mr. Utterson gehen entlang einer kleinen Seitengasse im East End von London. Die Straßen sind schmutzig und eng. Mr. Utterson fühlt sich in dieser Gegend nicht wohl.
Mr Utterson	Why did you want to come here?
Erzähler:in 2	Mr. Enfield hält kurz an und sagt, indem er auf eine alte Türe auf der anderen Straßenseite zeigt:
Mr Enfield	Look at that door. I want to tell you a strange story. My story is about that door. A few days ago, I walked along this street on my way home. I wanted to find a cab. And then I saw a strange man.
Mr Utterson	A strange man? What was strange about him?
Mr Enfield	I saw him walking quickly along the street. He was a small man. His hat was pulled down, so I could not see his face.
Mr Utterson	And what was strange about that?
Mr Enfield	There was nothing strange at first. But I also saw a young girl running along that street. She was not looking where she was going. She ran into this strange man.
Mr Utterson	So, what happened?
Mr Enfield	I stopped the man. I took hold of his arm and pulled him back. I wanted to help the girl.
Erzähler:in 1	Leute, die das Geschehen sahen, kamen aus ihren Häusern, als sie das Mädchen weinen hörten.
Erzähler:in 2	Ihr Vater kam aus dem Haus gerannt, hob sie auf und brachte sie ins Haus zurück.

Mr Utterson	Was the girl injured?
Mr Enfield	No, she wasn't injured, but she was frightened.
Mr Utterson	And did this strange man speak to the girl or her father? Did he say he was sorry?
Mr Enfield	No, he didn't. He was very quiet. He did not care about the child.
Erzähler:in 1	Noch bevor der Vater mit dem Mädchen ins Haus ging, wollte er nach der Polizei rufen.
Erzähler:in 2	Der fremde Mann aber bat ihn, nicht die Polizei zu informieren. Er würde ihn gerne bezahlen. Er wollte wissen, wieviel Geld er wolle.
Mr Utterson	What did the girl's father say then?
Mr Enfield	I spoke first. The girl's family was poor. So I said "One hundred pounds"
Mr Utterson	A hundred pounds. That's more money than the father could earn in a year. Did the strange man pay?
Mr Enfield	Yes, he did. And he got the money from over there.
Erzähler:in 1	Mr. Enfield zeigte auf die dunkle Türe auf der anderen Straßenseite.
Mr Enfield	I followed this strange man into his flat. He sat down and wrote a cheque for one hundred pounds.
Erzähler:in 2	Er bat mich, diesen Scheck bei der Coutts Bank für bares Geld einzulösen.
Mr Utterson	Is that the end of the story?
Mr Enfield	No, not quite. I looked at the cheque. There was a name printed on it. But the name on the cheque and the man's signature were different.
Erzähler:in 1	Mr. Enfield ging mit dem Vater des Mädchens zur Bank. Es gab überhaupt keine Schwierigkeiten, den Scheck einzulösen.
Mr Enfield	And now the girl's family is a hundred pounds richer than before.
Mr Utterson	That's strange. What was the name printed on the cheque and what was the signature?
Mr Enfield	The name printed on the cheque was Dr. Henry Jekyll. But the signature was – Mr Edward Hyde.

Erzähler:in 2	Die Belegschaft der Bank hatte die Anweisung, dass Mr. Hyde den Scheck von Mr. Jeckyll unterschreiben darf.

2. Lesetheaterstück: Der Mord an Sir Danvers Carew

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2.1 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Mr Utterson **The Inspector** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Diese Geschichte beschäftigte Mr. Utterson noch längere Zeit. Irgendwie kam ihm der Name Dr. Jekyll bekannt vor.
Erzähler:in 2	Mr. Utterson war Notar und hatte in seinem Safe alle Dokumente und Testamente seiner Kunden.
Erzähler:in 1	Zu Hause öffnete er den Safe, nahm einen bestimmten Umschlag heraus und öffnete ihn und las:
Mr Utterson	These are the wishes of Dr. Henry Jekyll: When I die, all my possessions, money and everything will go to my friend, Edward Hyde. If I cannot be found for more than three months, Edward Hyde will look after all my money.
Erzähler:in 2	Dieses Testament überraschte ihn sehr. Er traf Mr. Jekyll des Öfteren, sie sprachen aber nie über einen Mr. Hyde.
Erzähler:in 1	Im Oktober 1885 erhielt Mr. Utterson eine Mitteilung von der Polizei, mit der Bitte zu Scotland Yard zu gehen.
The Inspector	Thank you for coming so early in the day.
Mr Utterson	That's all right. How can I help you?
The Inspector	There has been a murder.
Mr Utterson	Who has been murdered?
The Inspector	We do not know the dead man's name. But he was carrying a letter addressed to you. So we think that you know him. Can you identify the body for us?
Mr Utterson	Show me the body. I will tell you the man's name if I know.
The Inspector	Very well, sir. Please follow me.

Erzähler:in 2	Der Inspektor führt ihn in die Leichenhalle. Sie gingen auf eine Leiche zu, die mit einem weißen Leintuch zugedeckt war. Der Inspektor zog das Leintuch zurück, sodass Mr. Utterson das Gesicht sehen konnte.
Mr Utterson	I know him. He is Sir Danvers Carew. He is a famous doctor. Do you know what happened? Who murdered Sir Danvers?
The Inspector	I have a police report here. Read it.
Erzähler:in 1	In dem Bericht stand, dass eine gewisse Maud Doyle das ganze Geschehen beobachtet und sich bei der Polizei gemeldet hatte.
Erzähler:in 2	Sie berichtete, dass sie beobachtet hatte, wie zwei Männer unter ihrem Fenster eine Auseinandersetzung hatten. Einen von ihnen erkannte sie als Mr. Hyde.
Erzähler:in 1	Während der Auseinandersetzung hob Mr. Hyde seinen Spazierstock und schlug mehrmals auf den anderen Mann ein, bis er blutüberströmt auf der Straße liegen blieb.
Mr Utterson	So we know, what has happened. Your Policemen found that Mr Danvers was dead.
The Inspector	Yes, they also found the letter. It was I addressed to you. We also found half of a broken walking stick.
Mr Utterson	I cannot tell you if this is Hyde's stick. But I can tell you where he lives.
Erzähler:in 2	Sie fuhren mit der Kutsche zu Mr. Hydes Wohnung.
Erzähler:in 1	Eine alte rothaarige Dame öffnete ihnen die Tür und stellte sich als Besitzerin der Wohnung im 1. Stock vor.
Erzähler:in 2	Sie ließ sie herein und sagte ihnen auch, dass sie die Wohnung an Mr. Hyde vermietet habe, er aber wahrscheinlich auf dem Weg nach Frankreich sei.
The Inspector	Thank you, madam for all the information.
Erzähler:in 1	Utterson und der Inspektor sahen sich in der Wohnung um. Sie war kostspielig ausgestattet, jedoch sehr unordentlich.
Erzähler:in 2	Kleider lagen auf dem Boden, die Schubladen waren geöffnet, verbranntes Papier lag in der Feuerstelle.

Mr Utterson	Look, inspector, here is the other half of the walking stick. There's blood on it.
The Inspector	Hyde is the man we want. Hyde is the murderer of Sir Danvers Carew. We must find him and arrest him. We will look for him everywhere.

3. Lesetheaterstück: Der Brief

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Mr Utterson **Dr Jekyll** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Mr. Utterson ging zu Dr. Jekylls Haus in der Nähe von Cavendish Square.
Erzähler:in 2	Ein Diener öffnete ihm die Türe und zeigte ihm den Weg zu Dr. Jekyll.
Erzähler:in 1	Mr. Utterson hatte sein Labor vorher noch nie gesehen. Es hatte keine Fenster. Überall waren Chemikalien. Dr. Jekyll saß am großen Tisch in der Mitte des Labors. Er schaute krank und blass aus.
Mr Utterson	Have you heard the news? Your friend Edward Hyde has murdered Sir Danves Carew.
Dr Jekyll	Yes, my servant has told me the news.
Mr Utterson	And where is Edward Hyde?
Dr Jekyll	I don't know. He has gone away. I don't know where – maybe to France.
Mr Utterson	You are not hiding him, are you?
Dr Jekyll	No, no. I have finished with him for ever. He no longer needs my help. He's safe, quite safe. Believe me, nobody will ever hear of Hyde again.
Mr Utterson	You seem very sure of him. I hope you're right.
Erzähler:in 2	Dr. Jekyll nahm ein Blatt Papier aus der Schublade und zeigte es Mr. Utterson.
Dr Jekyll	I've got a letter, and I don't know if I should show it to the police. May I leave it in your hands?
Mr Utterson	You're afraid, I guess, that the letter will lead the police to Hyde

Dr Jekyll	No, I don't care what happens to Hyde. Here is the letter.
Mr Utterson	Did the letter come by post?
Dr Jekyll	There was no postmark on the envelope. The letter came by hand.
Erzähler:in 1	Der Poststempel hätte ja verraten, wo Mr. Hyde den Brief aufgegeben hatte.
Dr Jekyll	I did not keep the envelope. In fact, I think I burned it.
Mr Utterson	And tell me, why did you leave Mr. Hyde all your money in your will? Did he say he would harm you?
Dr Jekyll	Yes. He did.
Mr Utterson	I thought so. I'm sure he wanted to murder you. Why did you not tell anyone? Tell me the whole story when I'm back.
Erzähler:in 2	Beim Hinausgehen fragte er noch einmal den Diener, wann die Briefe heute Morgen gebracht wurden.
Erzähler:in 1	Er wusste nichts von einem Brief.
Mr Utterson	That is strange. Jekyll said he brought it in the morning.
Erzähler:in 2	Mr. Utterson ging nicht sofort zur Polizei. Er ging zuerst in sein Büro, öffnete seinen Safe. Er nahm Henry Jekylls Testament heraus. Die Schrift darauf war die Handschrift von Dr. Jekyll.
Mr Utterson	That worries me. Maybe the letter was written in the study. I must think about it carefully.
Erzähler:in 1	Mr. Utterson schaute das Testament genau an. Er verglich die Schrift mit dem Brief von Edward Hyde. Auf einmal wurde ihm kalt.
Mr Utterson	The handwriting is the same!
Erzähler:in 2	Es verstrichen weitere drei Monate. Freunde von Sir Danvers Carew – dem Ermordeten- setzten eine Belohnung aus.
Erzähler:in 1	Sie boten eintausend Pfund für Hinweise zur Ergreifung von Edward Hyde.
Erzähler:in 2	Aber niemand hat ihn seit dieser Nacht mehr gesehen.

Erzähler:in 1	Mr. Utterson wurde in dieser Sache auch etwas ruhiger. Er war wirklich froh, dass Mr. Hyde verschwunden war.
Erzähler:in 2	Auch Dr. Jekyll schien ruhiger und sanfter zu sein. Mehr als zwei Monate war er offensichtlich mit sich und der Welt im Einklang.

4. Lesetheaterstück: Die letzte Nacht – The last night

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Mr Utterson **Poole** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Einige Wochen später klopfte Poole, der Diener von Dr. Jekyll, an Mr Uttersons Türe.
Mr Utterson	What's the matter? Is Dr. Jekyll ill?
Poole	I don't know, sir, but something is wrong.
Mr Utterson	Tell me what has happened.
Poole	Dr. Jekyll has locked himself in his laboratory. He won't speak and he won't open the door.
Mr Utterson	Has he fallen? Maybe he is unable to open the door himself.
Poole	I don't think so, sir. He has written notes and pushed them under the door.
Mr Utterson	And what do these notes say?
Poole	They all say the same thing, sir.
Erzähler:in 2	Auf allen Notizen bat Dr. Jekyll um eine bestimmte chemische Substanz.
Poole	Every time I bring some of the chemical, Dr. Jekyll says it's no good.
Mr Utterson	When did you last see Dr. Jekyll?
Poole	I'm not sure.
Mr Utterson	Not sure? When did you go into his laboratory?
Poole	Nearly a week ago, sir.

Erzähler:in 1	Er berichtete ihm, dass er heute die Türe zum Labor offen gefunden hatte.
Mr Utterson	So you saw Dr. Jekyll today.
Erzähler:in 2	Pool erklärte ihm, dass der Mann einen weißen Verband um den Kopf gewickelt hatte, er deshalb sein Gesicht nicht sehen konnte.
Poole	The man ran back into the laboratory as soon as he saw me. That's why I wanted to speak to you.
Erzähler:in 1	Mr. Utterson zog seinen Mantel an und ging mit Poole zum Haus von Dr. Jekyll.
Erzähler:in 2	Dort angekommen, wollten sie die Tür zum Labor öffnen.
Mr Utterson	Poole, is there an axe in the house? We must break down the door of the laboratory.
Erzähler:in 1	Poole brachte eine Axt.
Erzähler:in 2	Auf der anderen Seite der Türe hörten sie eine Stimme, die ihnen befahl, nicht einzutreten. Die Stimme klang wie die von Mr. Hyde.
Mr Utterson	That's not Dr. Jekyll's voice. Break down the door, Poole.
Erzähler:in 1	Mit einigen Axthieben gelang ihnen der Zutritt in das Labor.
Erzähler:in 2	Utterson schaute durch die zertrümmerte Türe. Er konnte niemanden sehen. Er ging auf den großen Tisch zu und sah zuerst weißes Pulver darauf.
Erzähler:in 1	Dann erblickten sie den Körper eines kleinen Mannes auf dem Boden. Die Kleider, die er anhatte, waren ihm viel zu groß. Der Mann war tot. Er hielt noch eine Flasche in der Hand mit der Aufschrift „GIFT".
Mr Utterson	I fear we have come too late to save Dr. Jekyll. This is the body of Mr. Edward Hyde. He has killed himself with poison. Poole, get the police. I think that Mr Hyde has also killed Dr. Jekyll. We must find your master's body.
Poole	Yes, I will go to the police to report the murder to them.
Erzähler:in 2	Sie suchten im ganzen Haus. Es gab aber kein Anzeichen von Dr. Jekyll, tot oder lebendig.

Erzähler:in 1	Poole ging zur Polizei. Währenddessen sah sich Mr Utterson im Labor um. Auf dem Tisch von Dr. Jekyll fand er mehrere Briefumschläge. Er öffnete einen davon.
Erzähler:in 2	Es trug die Handschrift von Dr. Jekyll. Es war ein Testament, das genau den gleichen Text aufwies wie das erste Testament von Dr. Jekyll, nur dass der Nutznießer dieses Mal Gabriel John Utterson war.
Erzähler:in 1	Er nahm einen weiteren Umschlag zur Hand. Auf dem stand:
Erzähler:in 2	Für Mr. John Gabriel Utterson von Dr. Henry Jekyll.
Erzähler:in 1	Mr. Utterson nahm den Umschlag in die Hand. Es war die Handschrift von Dr. Jekyll. Aber wo war Dr. Jekyll selbst?

5. Lesetheaterstück: Das Ende
Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch

Sprecherrollen	Verteilung der Rollen auf Lernende
Mr Utterson **Mr Enfield** **Erzähler:in 1** **Erzähler:in 2**	

Erzähler:in 1	Mr. Utterson ging nach Hause, um den Brief, der an ihn adressiert war, zu lesen.
Erzähler:in 2	In dem Brief erklärte Dr. Jekyll alle seine Vorhaben und Pläne und löste damit die ganze unglaubliche Geschichte auf.
Erzähler:in 1	Was da zu lesen war, konnte Mr. Utterson zuerst gar nicht glauben. Nach dem Lesen ging er ganz aufgeregt zu seinem Freund Mr. Enfield, um sich mit ihm über den Brief zu unterhalten.
Mr Utterson	My dear old friend. There is something I have to tell you. It is very strange.
Erzähler:in 2	Zuerst unterhielten sie sich nochmals den seltsamen Vorfall zwischen Hyde und dem kleinen Mädchen. Dann kam Mr. Utterson zur Sache.
Mr Utterson	I have just read Mr. Jekyll's letter saying many things about his life.
Mr Enfield	Come on. Get started! What does the letter say?
Erzähler:in 1	Der Brief fing damit an, dass Dr. Jekyll berichtete, dass er die meiste Zeit seines Lebens im Labor verbracht habe.
Mr Enfield	What has he studied?
Mr Utterson	He has studied many drugs and chemicals. He has taken drugs to control his body and his mind.
Mr Enfield	Did he write why he did that?
Mr Utterson	Yes, there was a real reason. He thought that there is good and evil in all of us. He has tried to separate these two parts of the mind.
Mr Enfield	So, he wanted to separate the dark, evil part of his mind from the good, light part. Maybe he wanted to remove the evil from his mind.

Erzähler:in 2	Er wollte nur gut sein. Und er schaffte es auch. Es gelang ihm, das Gute vom Bösen zu trennen.
Erzähler:in 1	Er versuchte viele verschiedene Drogen, die ihn fast töteten.
Mr Utterson	At last he found the right drug. Late at night he drank it.
Mr Enfield	Was he alone?
Mr Utterson	Yes. He was alone and afraid. Then he felt terribly sick.
Mr Enfield	What happened later?
Mr Utterson	Finally the pain had gone and he felt young and strong again.
Erzähler:in 2	Er betrachtete sich im Spiegel. Sein Gesicht war verändert.
Mr Enfield	Yes, he was new man. So he had made a new man.
Mr Utterson	Yes, indeed. He called this man Edward Hyde. It was the bad part of him.
Erzähler:in 1	Mr. Hyde ist nur böse. Wenn er im Körper von Dr. Jekyll war, wurde der böse Teil vom guten Teil kontrolliert.
Mr Enfield	And when he was separate from him, he could not control him anymore.
Erzähler:in 2	Der böse Teil kam jetzt immer mehr zum Vorschein und gewann die Oberhand. Er konnte ihn nicht mehr kontrollieren.
Mr Utterson	Yes, he saw through his eyes and thought with his thoughts. They were terrible.
Erzähler:in 1	Nur eine Droge konnte das Böse kontrollieren. Aber die chemische Substanz war nicht mehr zu bekommen.
Mr Enfield	That’s terrible. How does the letter end?
Erzähler:in 2	Mr. Utterson las ihm die letzten Zeilen des Briefes vor:
Mr Utterson	Soon Edward Hyde will come again and take my body and my mind. I have locked myself in the laboratory. Edward Hyde cannot go outside, because the police are looking for him. And I cannot go outside, because I am both Henry Jekyll and Edward Hyde.